

Reichskommissar Hugo Preuß (August 1919)

Kurzbeschreibung

Der liberale Staatsrechtler und Politiker Hugo Preuß (1860-1925), Gründungsmitglied der Deutschen Demokratischen Partei (DDP), war der wesentliche Architekt der Weimarer Verfassung. Nach der Regierungsbildung im Februar 1919 wurde er kurzzeitig Innenminister, bis das Kabinett Scheidemann im Juni aus Protest gegen die Annahme des Versailler Vertrages zurücktrat. Anschließend übernahm er das Amt des Reichskommissars für Verfassungsfragen, als dessen Inhaber er auf diesem Foto vom August 1919 dargestellt ist. Die maßgeblich von ihm entworfene, erste parlamentarisch-demokratische Verfassung Deutschlands war kurz zuvor, am 31. Juli 1919 mit großer Mehrheit von der verfassungsgebenden Nationalversammlung verabschiedet worden. Damit war die wichtigste Grundlage für die politische und rechtliche Neuordnung Deutschlands als Republik geschaffen. In republikfeindlicher, antisemitischer Propaganda wurde Preuß' jüdische Herkunft später als Beweis für den „undeutschen“ Charakter der Verfassung zitiert.

Quelle



Quelle: Porträt Prof. Dr. Hugo Preuß, stehend, mit Aktentasche, August 1919, ADN Zentralbild, BA, Bild 183-H27725.

Bundesarchiv

Empfohlene Zitation: Reichskommissar Hugo Preuß (August 1919), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,

<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-4025>>
[16.03.2026].